



neues aus dem asienhaus

EU-China-Projekt

Neu: Umweltverschmutzung durch IT-Unternehmen in China

Unter dem Titel »Schwermetalle außer Kontrolle« stellt die Asienstiftung die »Green Choice Alliance« und ihre Aktivitäten zur Stärkung des Umweltmanagements der IT-Unternehmen vor (48 Seiten, 5 Euro, vertrieb@asienhaus.de)

Wie ernährt sich China – und was geht uns das an?

Ende Oktober 2010 wird eine Broschüre zur Landwirtschaft in China erscheinen. Sie wird erstellt von Uwe Hoering.

Guangzhou: Sustainable Community Building

Als europäischer Co-Organisator zeichnete die Asienstiftung mitverantwortlich für die Organisation dieses im Rahmen des China-Europa-Forum durchgeführten Workshops. Informationen stehen unter www.eu-china.net bereit.

—Anzeige—

Burma-Initiative

Zeitgenössische Kunst aus Burma/Myanmar im Asienhaus

Die Asienstiftung, der Kunstverein Bad Aibling und die Heinrich Böll Stiftung zeigen die Ausstellung »Zeitgenössische Kunst« von renommierten Künstlern aus Burma/Myanmar an verschiedenen Ausstellungsorten: vom 26.9 bis zum 15.10.2010 in Essen sowie im August in Innsbruck und im November in Berlin.

Südostasien Informationsstelle

29.10.2010: Studientag zu Wirtschaftskrise in Bonn

Am 29. Oktober veranstaltet die Südostasien Informationsstelle in Bonn einen Studientag im Rahmen des Projektes zu den Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Südostasien. Nähere Informationen finden sich unter asienhaus.de/soainfo.

Philippinenbüro

Neues vom Aktionsbündnis Menschenrechte

Seit dem 15. August 2010 ist Maike Grabowski neue Koordinatorin des Aktionsbündnis Menschenrechte – Philippinen.

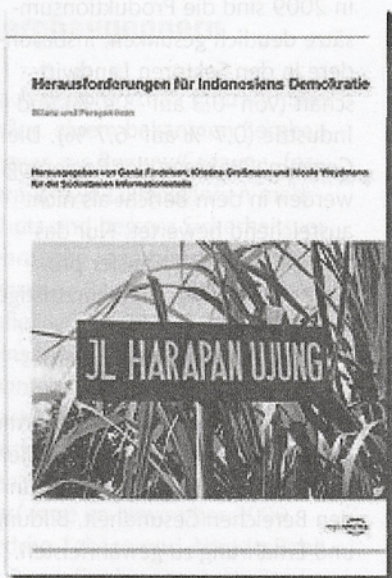
Ankündigung: Publikation zum Bergbau in den Philippinen

Im Laufe des nächsten Halbjahres wird es zum Thema Bergbau eine Publikation in Zusammenarbeit mit Misereor geben.

Korea-Verband

Schicksal der Trostfrauen weiter im Blickpunkt

Auch in den nächsten Monaten wird das Thema »Trostfrauen« einen wichtigen Stellenwert in der Arbeit des Korea-Verbandes einnehmen. Nähere Einzelheiten unter www.koreaverband.de.



Genia Findeisen, Kristina Großmann und Nicole Weydman (Hrsg.) für die Südostasien Informationsstelle

Herausforderungen für Indonesiens Demokratie Bilanz und Perspektiven

Indonesiens demokratische Entwicklungen sind nicht nur bedeutend für die Zukunft der Region Südostasien, sondern ebenfalls von besonderer Relevanz für Deutschland als Vorzeigemodell der Vereinbarkeit von Demokratie und Islam. Nach über 30 Jahren autoritärer Herrschaft markierten die 1999 in Indonesien stattfindenden ersten freien Parlamentswahlen den Beginn eines bis heute schwierigen Demokratisierungsprozesses.

In diesem Sammelband soll eine Bilanz der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen gezogen und Perspektiven für eine weitere Vertiefung der Demokratie aufgezeigt werden. Dabei kommen nicht nur westliche Autoren zu Wort. Auch indonesische Stimmen äußern sich zu Themen wie institutionelle Reformen auf nationaler und lokaler Ebene, Menschen- und Frauenrechte, Korruption, Islam und Demokratie sowie die Rolle des Militärs.

mitwirkende AutorInnen

Hok An, Salamuddin Daeng, Mathias Diederich, Genia Findeisen, Kristina Grossmann, Felix Heiduk, Ester Hoffmann, Christine Holike, Rolf Jordan, Fabian Junge, Alexander Kähny, Marianne Klute, Claudia Kuhn, Marcus Lange, Kacung Marijan, AE Priyono, Rafli, Arskal Salim, Sofie Arjon Schütte, Eva Streifeneder, Rita Olivia Tambunan, Ragnar Willer, Patrick Ziegenhain

236 Seiten, ISBN 978-3-940132-13-0 , Preis 21,90 Euro